



Informationsblatt der Gemeinde Kiegsee

9. Jahrgang

April 2010

Nummer 33

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Leider war es wieder einmal nicht möglich, dieses Informationsblatt termingerecht im April dieses Jahres herauszubringen. Ich bitte Sie hierfür um Entschuldigung und um Verständnis. Die zeitliche Verzögerung hat aber auch einen Vorteil: wir können auch über die Gemeinderatssitzung am 05. Mai berichten. Im Übrigen hatten alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit sich in der Bürgerversammlung am 26. März eingehend über das abgelaufene Jahr berichten zu lassen und sich über die Planungen für das laufende Jahr zu informieren.

Um möglichen Missverständnissen zu begegnen, weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Gemeinde in diesem Jahr für die Proben zum Oberammergauer Passionspiel keine Freikarten zu vergeben hatte. Für die Ski-Weltmeisterschaft im Februar nächsten Jahres in Garmisch-Partenkirchen sollen im Juli dieses Jahres zu ermäßigten Preisen Eintrittskarten an die Bürgerinnen und Bürger der Region verkauft werden. Wir weisen schon jetzt alle Interessenten darauf hin und empfehlen die entsprechenden Ankündigungen in der Presse zu beachten.

Ganz allgemein aber natürlich auch vor dem Hintergrund, dass wir ab September dieses Jahres nicht alle angemeldeten Kinder in unserem Kindergarten aufnehmen können, möchte ich auf die Möglichkeit hinweisen, sich als Tagesmutter oder Ta-

gesvater ausbilden zu lassen. Das Kinderbüro Garmisch-Partenkirchen bietet die Vermittlung von Tagesmüttern und Tagesvätern an und organisiert eine flexible Kinderbetreuung im gesamten Landkreis. Dafür werden aktive Tagesmütter, Tagesväter gesucht. Die notwendigen Qualifizierungs-Lehrgänge werden ebenfalls vom Kinderbüro angeboten. Für interessierte Damen und Herren hält Frau Leiß von der Verwaltungsgemeinschaft Seehausen am Staffelsee Tel. 08841/6169-18 entsprechende Informationsunterlagen bereit.

Franz Höcker

1. Bürgermeister

AUS DEM GEMEINDERAT:

Gemeinderatssitzung am 20.01.2010:

Bauleitplanverfahren Gewerbegebiet

Für die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes mit gleichzeitiger Aufstellung eines Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Gewerbegebiet“ wurde die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 26.10.2009 bis 27.11.2009 durchgeführt.

Der Gemeinderat stellt die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes samt Begründung und Umweltbericht mit der Maßgabe fest, dass die in heutiger Sitzung beschlossenen Änderungen und Ergänzungen, die allesamt die Grundzüge der Planung nicht berühren, noch entsprechend in die maßgeblichen Planungsunterlagen eingearbei-

tet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungsunterlagen nach entsprechender Änderung bzw. Ergänzung dem Landratsamt Garmisch-Partenkirchen gemäß § 6 Abs. 1 BauGB zur Genehmigung vorzulegen.

Planung der Erschließung und Untersuchung auf Bodendenkmäler;

Für die Ausweisung des Gewerbegebietes steht noch die Planung der Straßenerschließung, der Wasserversorgung sowie der Schmutz- und Regenwasserbeseitigung an. Die Gemeinde Riegsee beauftragt das Ingenieurbüro Bosch aus Seehausen am Staffelsee mit den Planungen zur Straßenerschließung, zur Wasserversorgung und zur Beseitigung des Schmutz- und Regenwassers. Herr Bürgermeister Höcker schlägt vor, dass im Bereich der Erschließungsstraße den Humusabtrag bald durchzuführen um in diesem Bereich zu klären, ob Bodendenkmäler vorhanden sind. Damit kann das Risiko für die Grundstücksinteressenten abgeklärt werden

Anordnung eines Schutzbereiches für die Standortschießanlage Murnau

Die Regierung von Oberbayern teilte mit Schreiben vom 10.12.2009 mit, dass gemäß § 1 Abs. 3 SchBG für die Standortschießanlage Murnau, auf dem Grundstück Fl.Nr. 1029 Gemarkung Aidling, erstmalig ein Schutzbereich angeordnet werden soll. Dieser Schutzbereich dient zum Schutz und der Erhaltung der Wirksamkeit der Verteidigungsanlage, zum Schutz vor Hindernissen und Störungen sowie für die Bevölkerung.

Der Gemeinderat stimmt einer erstmaligen Anordnung eines Schutzbereiches für die Standortschießanlage Murnau nicht zu, solange die betroffenen Grundstückseigentümer nicht in geeigneter Weise von der geplanten Ausweisung unterrichtet werden und der vorgesehne Bereich nicht in einem genaueren Lageplan (Maßstab mindestens 1:5000) dargestellt wird.

Bedarf an Integrationskindergartenplätzen

Die Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V. plant den Neubau eines Kindergartens in Garmisch-Partenkirchen mit 100 – 120 Plätzen, davon 30 Integrationsplätzen,

mit Gesamtkosten in Höhe von 3.669.497.- € (Kostenschätzung 2007). Die kje fragt an, ob die Gemeinde Riegsee einen Bedarf an Integrationsplätzen anmelden möchte. Sollten Integrationsplätze im geplanten Kindergarten in Anspruch genommen werden, so wäre die Gemeinde verpflichtet, sich an den Gesamtkosten des Neubaus zu beteiligen. Die kje weist daraufhin, dass zukünftig nur noch Kinder aus Gemeinden in den Kindergarten aufgenommen werden, von denen eine Bedarfsanerkennung ausgesprochen wurde.

Hierzu berichtet Herr Bürgermeister Höcker, dass zurzeit zwei Kinder aus der Gemeinde in den Integrationskindergärten in Murnau und in Polling betreut werden.

Der kje ist mitzuteilen, dass die Gemeinde Riegsee zurzeit keinen Bedarf an Integrationsplätzen im geplanten Kindergarten in Garmisch-Partenkirchen anmeldet, da aufgrund der räumlichen Entfernung von den Eltern aus der Gemeinde die Integrationsplätze in Garmisch-Partenkirchen wohl nicht angenommen werden.

Gemeinderatssitzung am 17.03.2010

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010

Herr Bürgermeister Höcker trägt vor, dass die Einnahmen des Verwaltungshaushalts insbesondere wegen des Rückgangs der Schlüsselzuweisung und des Einkommenssteuer-Anteils erheblich sinken werden. Zugleich ist auf der Ausgabenseite mit einer Anhebung der Kreisumlage um 3 Prozent-Punkte zu rechnen. Der Finanzausschuss hat vorgeschlagen, den Hebesatz der Gewerbesteuer auf 380 v. H. anzuheben.

Der Gemeinderat beschließt vorbehaltlich einer etwa erforderlichen Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2010 mit den darin enthaltenen Ansätzen und Abschlussziffern. Der Haushaltsplan für das Jahr 2010 wird im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben auf je € 1.691.360,00 und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben auf je € 883.530,00 festgesetzt. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind

nicht vorgesehen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wird auf € 125.000,00 festgesetzt. Die Realsteuerhebesätze werden festgesetzt auf 210 % für die Grundsteuer A und B und auf 380 % für die Gewerbesteuer.

Bebauungsplan Am Unterfeld in Hagen

Der Gemeinderat erklärt sich mit einer Überplanung bzw. Untersuchung der Bebaubarkeit der im Flächennutzungsplan als Wohnbauflächen dargestellten Teilflächen der Grundstücke Fl.Nr. 1070 und 1071 sowie des Grundstücks Fl.Nr. 1070/1 Gemarkung Riegsee aus städtebaulicher- und ortsplanerischer Sicht grundsätzlich einverstanden.

Zur Einleitung erster Planungs- und Verfahrensschritte ist hierzu vorab ein fachtechnischer Nachweis über eine Versickerungsmöglichkeit des anfallenden Oberflächenwassers auf den Baugrundstücken zu erbringen. Ohne einen derartigen Nachweis könnte für die Grundstücke auch im Zuge eines Bebauungsplanverfahrens die ordnungsgemäße Erschließung nicht sichergestellt werden.

Wasserrechtliche Genehmigung und Wasserschutzgebiet für den neuen Brunnen

Der Antrag auf Wasserrechtliche Genehmigung und der Antrag auf Ausweisung eines Wasserschutzgebietes für den Brunnen 2 wurden vom Ingenieurbüro Dr. Knorr fertig gestellt. Der Antrag umfasst die Entnahme auf 99.500 cbm/Jahr, wobei in der Bedarfsprognose sich ein Wert von 99.201 cbm für das Jahr 2029 errechnet. Der Antrag enthält alle bisherigen Untersuchungen sowie alle maßgeblichen Daten über die Geologie. Die Korrosionschemische Beurteilung ergab, dass von einer Verwendung verzinkter Eisenwerkstoffe im Leitungsnetz grundsätzlich abgeraten wird. Außer verzinktem Stahl können ansonsten alle üblichen Werkstoffe im Netz verwendet werden.

Der Schutzgebietsvorschlag sieht vor, den Brunnen 1 nur mehr als Notbrunnen vorzuhalten. Das bisherige Schutzgebiet kann aufgelöst werden. Brunnen 2 liegt in einer Höhe von 693 m ü.NN und reicht bis in

eine Tiefe von 60,5 m unter dem Gelände, wobei sich der Ruhewasserspiegel bei 42,3 m befindet. Es sind 3 Schutzzonen auszuweisen. Zone I liegt in unmittelbarer Nähe des Brunnens mit einer Größe von 400 qm. Zone II ist rund 3,4 ha groß, die Zone III 37 ha. Gefährdungspotential liegt nicht im Einzugsbereich. Als Besonderheit wurde festgestellt, dass ein höheres Bariumvorkommen besteht, das jedoch mit natürlicher Gegebenheit erklärt wird. Die Nitratwerte sind mit 4 mg/l sehr gut. Herr Bürgermeister Höcker trägt auszugsweise die Schutzgebietsauflagen in den Zonen II und III vor. Insbesondere ist es in der Zone II verboten zu düngen mit Gülle, Jauche, Festmist und Festmistkompost. In der Zone III ist dies auf Grünland in der Zeit vom 1.11. bis 15.2. (ausgenommen Festmist) verboten.

Der Gemeinderat stimmt den Anträgen zu und gibt den Auftrag diese bei den Fachbehörden einzureichen. Die Begrenzung der Schutzzonen ist noch hinsichtlich der Grundstücksgrenzen mit der Flurneueordnung abzusprechen, wobei die Schutzzonen möglichst gering zu halten sind.

Gemeinderatssitzung am 05.05.2010

Kindergarten – Anmeldungen zum Kindergartenjahr 2010/ 2011

Herr Bürgermeister Höcker berichtet, dass zusätzlich zu den 20 verbleibenden Kindern im Kindergarten Riegsee 11 Neuanmeldungen für das Kindergartenjahr 2010/ 2011 vorliegen. Derzeit liegt die Obergrenze bei 25 Kindern. Durch die Neuanmeldungen würde diese Grenze deutlich überschritten werden.

Der Gemeinderat beschließt, dass hinsichtlich der Aufnahme von Kindern vom Alter auszugehen ist, da von den Eltern überwiegend die Notwendigkeit mit der Berufstätigkeit der Mutter begründet wurde.

Als Alternative für die nicht berücksichtigten Kinder wird der Besuch der Kindergärten in Spatzenhausen oder Großweil ange-regt. Nach den vorliegenden Informationen sind diese Kindergärten nicht voll belegt. Weiter wird eine Mithilfe bei der Organisation einer Tagesmutter angeboten.

Der Gemeinderat wird über die Erhöhung der Kindergartengebühren ab September

2010 beraten. Diese mögliche Erhöhung ist bei einer Zusage den Eltern mitzuteilen.

Kinderrippe Hochried – Übernahme Betriebskostenanteil 2009

Der Markt Murnau a. St. hat mit Schreiben vom 19.03.2010 die Übernahme des anteiligen Betriebskostendefizits für die Kinderrippe Hochried beantragt.

Für die seit dem 01.09.2010 bestehende Kinderrippe ist im Zeitraum vom September bis Dezember 2009 ein Betriebskostendefizit von 9.478,32 € entstanden. Insgesamt haben zwei Kinder aus Riegsee die Kinderrippe in Hochried besucht, wobei ein Kind erst ab dem 01.10.2010 in die Einrichtung aufgenommen wurde.

Der Gemeinderat kommt überein, dem Markt Murnau für die Kinderrippe Hochried für den Zeitraum September bis Dezember 2009 das anteilig errechnete Betriebskostendefizit zu erstatten.

Kirchberg Aidling – Planung der Dorf-erneuerungsmaßnahme

Herr Bürgermeister Höcker stellt anhand der Planungen der LARS consult – Gesellschaft für Planungen und Projektentwicklung aus Memmingen vom 02.02.2010 die Neugestaltungsmaßnahmen am „Kirchberg in Aidling“ vor. Die Gesamtkosten für diese Neugestaltungsmaßnahmen werden auf insgesamt 255.000,00 € (Brutto) geschätzt. Es ist von einem Baubeginn im Herbst 2010 auszugehen.

Der Gemeinderat beschließt, dass für die Neugestaltungsmaßnahme „Kirchberg in Aidling“ die anteiligen Kosten übernommen werden. Weiter schlägt der Gemeinderat vor, dass in dem Bauvertrag eine Konventionalstrafe zur Absicherung der Arbeitsausführungstermine mit aufgenommen werden sollte. Der Gemeinderat wünscht, dass Herr Goller mit der Bauleitung beauftragt wird.

SONSTIGE MITTEILUNGEN

Google Street View

Das Projekt „Street View“ ist ein Internet-

angebot der Firma Google, das virtuelle Stadtrundgänge ermöglicht. Zur Gewinnung des dazu benötigten Foto- bzw. Datenmaterials fahren zunächst spezielle Aufnahmewagen durch die Straßen. Anschließend werden die Daten so für das Internet aufbereitet, dass der Nutzer von Street View die aufgenommenen Straßen und Ihre Umgebung wie ein Autofahrer oder Fußgänger besichtigten kann. Nach der Planung von Google, sollte diese Internetnutzung über „Google-Maps“ im zweiten Drittel dieses Jahres in Deutschland angeboten werden. Es besteht für die Eigentümer oder Bewohner die Möglichkeit, Widerspruch gegen die Veröffentlichung der Aufnahmen des eigenen Gebäudes einzulegen. Google wird Widersprüche zu Personen, Autokennzeichen und Gebäuden bzw. Grundstücken bereits vor der Veröffentlichung von Bildern berücksichtigen mit der Folge, dass die entsprechenden Bilder vor der Veröffentlichung unkenntlich gemacht werden. Auch nachträgliche Widersprüche finden Berücksichtigung. Der Widerspruch kann schriftlich oder im Internet eingereicht werden. Adresse: Google Germany GmbH, ABC-Straße 19, 20354 Hamburg. E-Mail: streetview-deutschland@google.com

TERMINE

- 17.06. Versammlung zum Landnutzungskonzept der Gemeinde, 20.00 Uhr, Gasthof zur Post, Aidling,
- 19./20.06. Kunst in den Gärten Hagens, Hagen,
- 25.07. Standkonzert Aidling, 19.30 Uhr
- 01.08. Standkonzert Hagen, 19.30 Uhr
- 07.08. Radltour für Gäste und Einheimische, 09.00 Uhr, Rathaus Riegsee
- 08.08. Standkonzert Riegsee, 19.30 Uhr,
- 15.08. Lichterprozession und Andacht, 20.00 Uhr, Riegsee – St. Stefan

Herausgeber:	Gemeinde Riegsee	vertreten durch den 1. Bürgermeister Franz Höcker
Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung:	Elisabeth Mohr Verwaltungsgemeinschaft Seehausen a. Staffelsee Tel. 08841/6169-20, Fax 08841/6169-11	
Auflage: 450 Stück	Verteilung: kostenlos frei Haus	